

## Öffentliche Banken – Gestalter der Transformation

– von Iris Bethge-Krauß, Haupt-GF, und Dominik Lamminger, Mitglied der GF,  
Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands (VÖB) –

Nachhaltigkeit ist eines der großen Themen unserer Zeit. Insbesondere durch Corona hat es noch einmal an Bedeutung gewonnen. Die Pandemie ist eine Zäsur für uns als Gesellschaft. Wir haben mit Schrecken feststellen müssen, wie leicht unsere Art zu leben ins Wanken gerät. Und klar ist: So, wie es bisher gelaufen ist – wie wir gewirtschaftet, konsumiert, gelebt haben –, geht es nicht weiter. Denn eine Welt, die so fragil ist, dass ein Virus sie derart aus den Angeln heben kann, die ist eines nicht, nämlich beständig. Anders ausgedrückt: Sie ist nicht nachhaltig.



### Krisen haben Nachhaltigkeit in den Fokus gerückt

Doch nicht nur die Pandemie hat das Thema in den Fokus gerückt. Auch die Eskalation in der Ukraine und der ungerechtfertigte Angriffskrieg Russlands gegen das europäische Land haben das Thema Nachhaltigkeit und eine Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern mit aller Wucht auf die mediale, politische und gesellschaftliche Agenda gehoben. Der Krieg ist in erster Linie eine menschliche Katastrophe. Die Bilder von Tod und Zerstörung sind kaum zu ertragen und lassen vieles andere in den Hintergrund rücken. Doch schon jetzt spüren wir auch die ökonomischen Auswirkungen des Konflikts deutlich und die Frage, wie wir unsere Energieversorgung nachhaltig aufstellen können, ist so präsent wie selten zuvor.

Die Corona-Pandemie und der Krieg in der Ukraine machen klar: Nachhaltigkeit ist schon lange kein Luxusthema mehr. Vielmehr ist Nachhaltigkeit DAS zentrale Thema unserer Gegenwart und wir dürfen nicht versäumen, es anzugehen. Wie entschlossen und erfolgreich wir die Herausforderungen bewältigen, wird auch darüber entscheiden, ob unser Land auch zukünftig im internationalen Wettbewerb bestehen kann – wirtschaftlich, politisch und gesellschaftlich.

### Nachhaltige Transformation ist gesamtgesellschaftlicher Kraftakt

Dabei ist relativ leicht zu beantworten, was Nachhaltigkeit für uns persönlich bedeutet. Wir müssen nachhaltiger konsumieren, heißt zum einen weniger, zum anderen aber auch langlebiger und ressourcenschonender. Für Unternehmen, Kommunen und weitere Organisationen stellt sich Nachhaltigkeit hingegen zumeist wesentlich vielschichtiger dar. Für sie geht es zum einen darum, nachhaltige Produkte zu produzieren und den eigentlichen Produktionsprozess entlang nachhaltiger Kriterien zu gestalten. Es bedeutet aber zugleich, sich selbst nachhaltig aufzustellen.

Angesichts dessen wird schnell klar, dass die nachhaltige Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft ein enormer Kraftakt ist, der nur gemeinsam gelingen kann.

### Politik hat die Zeichen der Zeit erkannt

Deshalb ist es gut, dass die Politik das Thema entschlossen vorantreibt. Die **Sustainable Development Goals** der **Vereinten Nationen**, der **Green Deal** der **Europäischen Kommission** unter **Ursula von der Leyen** und nicht zuletzt der **Koalitionsvertrag** der **Ampel-Regierung** zeigen ganz klar, dass Nachhaltigkeit auf internationaler, nationaler und regionaler Ebene mehr und mehr zu einem der Leitgedanken politischen Handelns wird. Doch um die ambitionierten Projekte umzusetzen, brauchen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft starke Partner an ihrer Seite. Hier kommt die Finanzindustrie ins Spiel. Ihre Fähigkeit, Finanzströme in nachhaltige Projekte und Protagonisten zu leiten, ist ein entscheidender Faktor. Gleichzeitig sind Banken Akteure im Wirtschaftskreislauf und leisten durch die nachhaltige Ausrichtung der eigenen Organisation einen weiteren wichtigen Beitrag zur Transformation.

Ihr direkter Draht ...



**0211/6698-321**

Fax: 0211/6698-777

e-mail: [bank@kmi-verlag.de](mailto:bank@kmi-verlag.de)

... für den vertraulichen Kontakt

#### Impressum

**markt intern** Verlagsgruppe – **kapital-markt intern** Verlag GmbH, Grafenberger Allee 337a, D-40235 Düsseldorf. Tel.: +49 (0)211 6698 199, Fax: +49 (0)211 6698 777. [www.kmi-verlag.de](http://www.kmi-verlag.de). Geschäftsführer: Dipl.-Kfm. Uwe Kremer, Rechtsanwalt Gerrit Weber, Dipl.-Ing. Günter Weber. Gerichtsstand Düsseldorf. Handelsregister HRB 71651. Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Verlages.

**Bank intern** Herausgeber: Dipl.-Ing. Günter Weber. Redaktionsdirektoren: Dipl.-Kfm. Uwe Kremer, Rechtsanwalt Gerrit Weber. Chefredakteur: Rechtsanwalt Dr. Axel J. Prümm. Redaktionsbeirat: Dipl.-Ing. Dipl.-Oec. Erwin Hausen, Christian Prüßing M.A., Dipl.-Oec. Curd Jürgen Wulle. Druck: Theodor Gruda, [www.gruda.de](http://www.gruda.de). ISSN 1615-522X

## Öffentliche Banken sind starke Partner

Insbesondere bei den öffentlichen Banken gibt es ein breites Bekenntnis zur Nachhaltigkeit, denn sie ist Teil ihres gesellschaftlichen Auftrags. Diesen nehmen sie durch eine Vielzahl an Förderprogrammen, Unterstützungs- und Beratungsmaßnahmen für Wirtschaft und Kommunen wahr. Dabei folgen Sie einem umfassenden Verständnis von Nachhaltigkeit und berücksichtigen den wechselseitigen Zusammenhang der drei Transformationsdimensionen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung.

Gleichzeitig ist ihnen auch der Dialog auf Augenhöhe wichtig. Dieser prägt seit jeher die Beziehung der öffentlichen Banken zu ihren Kunden und (öffentlichen) Anteilseignern, auch und gerade bei den vielschichtigen Herausforderungen rund um die nachhaltige Transformation. Als verlässliche Partner suchen und entwickeln sie gemeinsam mit den Kunden nachhaltige und passgenaue Förder- und Finanzlösungen. So unterstützen sie Unternehmen und Organisationen dabei, nachhaltige Geschäftsideen umzusetzen sowie innovative Produkte und Technologien auf den Markt zu bringen. Auf diese Weise fördern öffentliche Banken sowohl die Zukunftsfähigkeit ihrer Kunden als auch die nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft.

Einige Beispiele aus der Praxis zeigen eindrucksvoll die Gestaltungskraft öffentlicher Banken: So hat die **Bayerische Landesbank** bei einem Konsortialkredit eines führenden Werkzeughändlers eine Nachhaltigkeitskomponente umgesetzt und Nachhaltigkeitsaspekte in der neuen Finanzierung vertraglich angelegt. Nachhaltigkeitsziele werden anhand des ESG-Ratings einer ESG-Rating-Agentur gemessen und die Marge auch an das Erreichen herausfordernder Ambitionsniveaus gekoppelt. Verbessert sich die Nachhaltigkeitsleistung über das Ambitionsniveau hinaus, sinken die Finanzierungskosten. Werden die Ziele verfehlt, steigen die Kosten hingegen.

Auch die Förderbanken des Bundes und der Länder gestalten die Transformation unter anderem durch Förderprogramme aktiv mit. So finanziert die **Landwirtschaftliche Rentenbank** zum Beispiel mit ihrem Programm **'Energie vom Land'** Investitionen in die Erzeugung, Speicherung und Verteilung erneuerbarer Energien. Die **Investitionsbank Berlin** bietet eine ganze Reihe an Innovations-Förderprogrammen und vergibt zum Beispiel über das Programm **'Berlin Innovativ'** Darlehen zur Projektfinanzierung von innovativen Unternehmen. Mit Personalkostenzuschüssen unterstützt die **IBB** im Auftrag der Senatsverwaltung die Einstellung von Innovationsassistenten in Berlin. Darüber hinaus bieten die Institute auch Beratungs- und Vernetzungsmöglichkeiten. Die **Investitionsbank Schleswig-Holstein** hat beispielsweise ein Sustainable-Finance-Netzwerk gegründet, in dem sie die zentralen Akteure der Transformation zusammenbringt, um Erfahrungen auszutauschen und Synergien zu heben.

Gleichzeitig beschränken sich die öffentlichen Banken nicht darauf, die nachhaltige Transformation der Wirtschaft voranzutreiben. Stattdessen arbeiten sie täglich daran, sich auch selbst nachhaltig aufzustellen. Dabei geht es um die nachhaltige Ausrichtung der eigenen Anlagepolitik ebenso wie um die Reduzierung des eigenen Ressourcenverbrauchs, zum Beispiel durch die fortwährende Digitalisierung von Prozessen. Und auch das Bewusstsein der eigenen MitarbeiterInnen – vom Vorstandsmitglied bis zum Trainee – wird geschärft, damit sie im Alltag sensibel mit den vorhandenen Ressourcen umgehen.

Auch das Thema Personalmanagement ist bei öffentlichen Banken ein wichtiger Nachhaltigkeitsfaktor. Potenzialförderung, Verantwortung, Sinnstiftung, lebenslanges Lernen und Diversität beziehungsweise Chancengleichheit werden bei öffentlichen Banken zusammengedacht und in der täglichen Personalführung gelebt. So wurde zum Beispiel für Auszubildende und dual Studierende ein Weiterbildungsanspruch zum Thema Nachhaltigkeit fest in den **Nachwuchskräftevertrag** integriert.

Nicht zuletzt zahlt auch das breite gesellschaftliche Engagement der öffentlichen Banken in ihrer jeweiligen Region auf das Thema Nachhaltigkeit ein.

## Gemeinsam die Transformation gestalten

Nachhaltigkeit ist das zentrale Thema unserer Zeit. Die notwendige Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft zu meisten, ist eine Mammutaufgabe. Dabei haben Politik, Wirtschaft und Gesellschaft mit den öffentlichen Banken starke Partner an ihrer Seite. Die Institute gestalten die Transformation gemeinsam mit ihren Kunden und Anteilseignern, partnerschaftlich, innovativ und nachhaltig.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

In Europas größter Informationsdienst-Verlagsgruppe...

steuerberater intern  
immobilien intern  
umsatzsteuer intern  
Ihr Steuerberater  
steuertip GmbH intern  
EXCLUSIV (Schweiz)



...erscheinen die wöchentlichen Branchenbriefe:

Bank intern  
kapital-market intern  
finanztip  
versicherungstip  
investment intern  
inside track (USA)